

Editorial

Liebe Motorradfreunde,



ein spannendes Jubiläum steht vor der Tür. Ein Vierteljahrhundert ist es nun her, dass wir bei Wunderlich die ersten Produkte und Ideen entwickelten. Sie, unsere Kunden, gestalten damit seit 1985 aus ihren Motorrädern ganz individuelle Zweiräder. Mit unserem Engagement und unserer Begeisterung waren und sind wir die Vorreiter im Zubehörmarkt rund um die weißblaue Marke.

Wir werden oft kopiert, darauf sind wir stolz. Ein Produkt ist erst dann gut, wenn auch andere am Erfolg teilhaben wollen. Aber wir sind das Original. Das gilt auch für unsere Mannschaft, die nicht selten von Mitbewerbern umworben wird. Aber unsere fähigen Mitarbeiter, die Keimzellen unseres Erfolges, bleiben dem Team treu. Mitarbeiter der allerersten Stunde, wie unser Betriebsleiter Peter Hoppe, Ingrid Ulrich oder Peter Decker gehören dazu. Auch Alexander de la Motte, zweiter Geschäftsführer, ist seit über 15 Jahren dabei. Wir sind stolz auf die sehr geringe Fluktuation bei unserer Belegschaft, auf die große Zahl unserer Auszubildenden und deren hohe Übernahmequote.

Noch ein wichtiges Jubiläum gilt es dieses Jahr zu feiern - 30 Jahre GS. Kaum ein Motorrad hat die Zweiradwelt so verändert, wie diese fantastische Reiseenduro. Unser OffRoad Katalog, den Sie gerade in den Händen halten, bietet eine enorme Vielfalt an hochwertigem, sinnvollem und ansprechendem Zubehör. Auch Ihre GS lässt sich damit perfektionieren und individualisieren.

Wir leben seit 25 Jahren Motorrad. Mein Team und ich freuen uns, wenn Sie, unsere Kunden, uns dabei auch zukünftig begleiten.



Erich Wunderlich

Noch eine Anmerkung zum Schluss: Wir freuen uns natürlich sehr, dass unter unseren Kunden auch viele Bikerinnen sind. Speziell an diese richten wir die Bitte, es uns nicht übel zu nehmen, dass die Texte in unserem Katalog der Einfachheit halber meist nur aus männlicher Sicht geschrieben sind, obwohl viele Produkte speziell auf Wunsch unserer Motorrad fahrenden Mitarbeiterinnen entstanden sind.

Inhaltsverzeichnis





Accessories

Seite 8 - 113

Navigation & Motomedia

Seite 114 - 135

F 650/GS + Dakar, G 650 Xchallenge

Seite 136 - 199

F 650/800 GS (Twin)

Seite 200 - 295

R 850/1100/1150 GS + Adventure

Seite 296 - 391

R 1200 GS + Adventure/HP2

Seite 392 - 573



25 Jahre Wunderlich

25 Jahre funktionelle Produkte für das individuelle und perfekte Motorrad

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern. 2010 feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert ist der Name Wunderlich untrennbar mit Motorrädern der Marken Yamaha und BMW verbunden.

Die Geschichte der Wunderlich GmbH begann in der Garage von Erich Wunderlich's Eltern.

In einem 8-seitigen, noch auf der Schreibmaschine getippten „Katalog“ wurden erste Produkte wie die innovative Direktschmierung der obenliegenden Nockenwelle präsentiert.

Zwei Jahre später war die Garage zu klein und wir zogen um in eine Lagerhalle am Ahrweiler Bahnhof. Im Sortiment fanden sich Artikel von der Fahrwerksoptimierung bis zur Leistungssteigerung und 1988 wurde unser heutiger Betriebsleiter, Peter Hoppe, als erster Mitarbeiter eingestellt.

Der eingeschlagene Weg hatte sich längst als richtig erwiesen und ein weiterer Umzug in ein idyllisches altes Weingut mit über 1000 m² Lagerfläche war schon 1989 unumgänglich. Mit der Anschaffung einer R 100 GS wurden die Weichen in Richtung BMW gestellt und 1991 fand unser erster und viel beachteter Messeauftritt auf der IFMA in Köln statt. Ein Jahr später hatte unser Kata-

log eine Auflage von 5.000 Stück und einen Umfang von 67 Seiten, auf denen über 200 Produkte zu finden waren. Schon vier Jahre später wurde der Katalog in einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt und Wunderlich konzentrierte sich ausschließlich auf BMW.

Schlag auf Schlag ging es weiter. Die Zahl der Mitarbeiter stieg kontinuierlich, ein weiterer Umzug in die erste eigene Halle in Bodendorf fand statt und auch das sollte nicht die letzte Adresse sein. Seit 2004 finden Sie uns in Sinzig, wo nun in 3 Gebäuden ausreichend Platz für alle Abteilungen von der Verwaltung über die Entwicklung bis zum Lager ist.

„25 Jahre“ ist schnell gesagt, aber die jüngsten Mitarbeiter von heute waren noch nicht geboren und ein kurzer Rückblick zeigt, dass es doch eine lange Zeitspanne ist.

1985 *Opus ist mit „Live is Life“ 7 Wochen lang Nr. 1 in den Deutschen Charts.*

Gründung der Firma im Elternhaus von Erich Wunderlich in Ahrweiler. Der erste Katalog erscheint: 8 Seiten Umfang und auf der Schreibmaschine von Vater Alberto Wunderlich entstanden. Katalog Schwerpunkt: Als Freund des kräftigen Drehmoments natürlich die legendären Einzylinder von Yamaha, die XT und SR 500.

1986 *Die Sowjetunion schießt das Kernmodul der Raumstation „Mir“ in die Erdumlaufbahn.*

Entwicklung einer Direktschmierung für die oben liegende Nockenwelle des Einzylinders. Die erste Produktion übersteigt das Budget um ein Vielfaches. Die erste Anzeige im Tourenfahrer wird geschaltet - mit überwältigender Resonanz.

1987 *Am 3. Juli wird Sebastian Vettel (Formel 1 Pilot) geboren.*

Im Haus der Eltern wird es zu eng und der erste Umzug steht an. Ein Büro mit Lagerhalle wird für kleines Geld am Ahrweiler Bahnhof angemietet. Die

Produktpalette reicht von der Fahrwerkverbesserung bis hin zur aufwändigen Leistungssteigerung.

1988 *Steffi Graf gewinnt alle Grand Slam Turniere.*

Entwicklung, Kundenbetreuung und Vertrieb sind von einer Person nicht mehr zu bewerkstelligen. Der erste Mitarbeiter wird angestellt. Es ist Peter Hoppe, heute Betriebsleiter und eine der tragenden Säulen des Unternehmens.

1989 *Die Berliner Mauer fällt.*

Die alte Lagerhalle platzt aus allen Nähten. Die Firma zieht in ein idyllisches



Erich Wunderlich (li.) und Peter Hoppe (re.) 1994 vor dem damaligen Firmengebäude in Ahrweiler

altes Weingut mit über 1000 m² großer Lagerfläche nach Ahrweiler um. Die erste BMW taucht im Firmenfuhrpark auf. Es ist eine R 100 GS.

1990 Der schiefe Turm von Pisa wird aus Sicherheitsgründen gesperrt. Der jüngste jetzige Wunderlich-Mitarbeiter wird geboren. Der Abschied von der Motorradmarke Yamaha zeichnet sich langsam ab.

1991 „Ötzi“ wird in den Südtiroler Alpen gefunden.

Erster Messeauftritt auf der IFMA in Köln. Wunderlich präsentiert die erste umgebaute R 100 GS mit Doppelscheinwerfern, Doppel-Rücklicht und vielen weiteren Verfeinerungen.

1992 In Barcelona finden die Olympischen Sommerspiele statt.

Der erste eigenständige BMW-Zubehörkatalog erscheint. Er ist 67 Seiten stark, umfasst über 200 Zubehörteile und wird in einer Auflage von 5000 Stück gedruckt.

1993 In Deutschland werden 5-stellige Postleitzahlen eingeführt.

Die R 1100 RS wird vorgestellt. Ein Meilenstein in der BMW-Modellgeschichte und die Bestätigung für die Firma, auf die richtige Marke gesetzt zu haben.

1994 Sony bringt in Japan die erste Playstation auf den Markt.

Das ist das Jahr der neuen R 1100 GS, die letztendlich auch die hundertprozentige Konzentration der Firma auf die Marke BMW auslöst.

1995 Deutschland und Papua-Neuguinea vereinbaren ein Doppelbesteuerungsabkommen.

Der Erfolg der Münchner sorgt bei Wunderlich für ein kontinuierliches Wachstum. Im Schnitt verlassen pro Tag schon mehr als 50 Zubehöropakete das Haus.

1996 Die Band „Sportfreunde Stiller“ werden gegründet und „Take That“ löst sich auf.

Entwicklung der ersten ERGO-Sitzbäke und ERGO-Tourenscheiben.



Erstes eigenes Firmengebäude in Bad Bodendorf 1999

1997 Jan Philipp Reemtsma wird in Hamburg entführt.

Mittlerweile ist die Zahl der Angestellten auf 12 angestiegen. Allein 5 davon sind für die Kundenbetreuung vor Ort und an den Telefonen zuständig.

1998 Frankreich wird mit einem 3:0 in Paris gegen Brasilien Weltmeister.

Inzwischen erscheint jedes Jahr ein neuer Katalog und jedes Jahr steigt die Anzahl der Produkte. Dabei nehmen die Eigenentwicklungen einen immer größeren Stellenwert ein. Erste Teilnahme an der INTERMOT in München.

1999 Johannes Rau wird zum Bundespräsidenten gewählt.

Mangelnder Lagerplatz, beengte Büroräume und zu wenig Kundenparkplätze zwingen die Firma erneut umzuziehen. Dieses Mal nach Bad Bodendorf.

2000 In Sydney finden die Olympischen Sommerspiele statt.

Wunderlich wird als einer der wenigen und ersten Unternehmen in diesem Bereich DIN/ISO 9001 zertifiziert und darf somit auch TÜV-Gutachten beantragen. Wunderlich ist erstmals mit einem eigenen, 65 m² großen Messestand auf der INTERMOT vertreten. Es wird ein großer

Erfolg: Importeure aus allen Ländern reißen sich geradezu um die Vertriebsrechte des inzwischen sehr umfangreichen BMW-Sortiments.

2001 Beginn des neuen Jahrtausends.

Als das wohl erste Unternehmen im Motorradbereich wird die Wunderlich GmbH nach der neuen Richtlinie „DIN/EN/ISO 9001:2000“ (KBA-konform) zertifiziert.

2002 Einführung des Euro.

Die ersten Bürocontainer werden auf dem Gelände in Bad Bodendorf aufgestellt. Die Räumlichkeiten sind wieder einmal an der Kapazitätsgrenze. Um sich voll und ganz auf die Entwicklung/Erprobung von BMW-Produkten zu konzentrieren, wird der Yamaha-Geschäftsbereich aufgegeben.

2003 Michael Schumacher wird zum sechsten Mal Formel-1 Weltmeister.

Inzwischen stehen auf dem Gelände vier große weiße Seecontainer. Der Jahrhundert-Sommer sorgt zwar für eine gute Motorradsaison, aber die Temperaturen im Bürocontainer betragen teilweise über 40° C. Erste Pläne für einen Neubau im Industriepark Sinzig werden geschmiedet.

2004 Griechenland wird mit Otto Rehhagel Europameister.

Im Januar 2004 wird das Domizil am Kranzweiherweg bezogen. Wunderlich feiert den ersten „Tag der offenen Tür“ und mehr als 1000 Kunden feiert mit.

2005 Angela Merkel wird zur Bundeskanzlerin gewählt.

Wunderlich feiert ihr 20-jähriges Jubiläum und freut sich auf die nächsten 20 Jahre!

2006 Die Fußball Weltmeisterschaft findet in Deutschland statt.

Ein 3D-Drucker für Rapid Prototyping, ein 3D-Laserscanner und eine neue CNC Fräsmaschine werden angeschafft.

2007 Deutschland wird gegen Polen Handballweltmeister.

Der „Classic“ Katalog, die mittlerweile 19. Ausgabe des Wunderlich-Katalogs, erscheint. Neun neue Mitarbeiter werden eingestellt (Entwicklung, Marketing, Vertrieb, Einkauf, Versand, Buchhaltung).

2008 Barack Obama wird in den USA zum Präsident gewählt.

Ein neues Hochregallager mit einer Kapazität von 524 Palettenstellplätzen und einer Grundfläche von ca. 600 m² wird gebaut.

2009 Michael Jackson stirbt.

Der ca. 700 Seiten umfassende OnRoad Katalog erscheint mit einer Auflage von 40.000 Stück.

2010

Wunderlich, Nico Rosberg, Lukas Podolski und Lewis Hamilton werden 25 Jahre alt.



Das Hauptgebäude im Jahr 2009 mit Verwaltung, Ladengeschäft und dem Versandlager (1), der erste Bauabschnitt des Hochregal-Lagers (2) und die Entwicklungs- und Versuchsabteilung (3). Rechts ist noch ein Teil unseres Testgeländes und Teile der ausgelagerten Einheiten (weiße Garagen), wie der Leistungsprüfstand, das Archiv usw., zu sehen.



1994: Erich Wunderlich und die brandneue R 1100 GS bei ersten Testfahrten in Spanien

Bericht Drei Jahrzehnte GS

Eine ungewöhnliche Erfolgsstory startete vor genau 30 Jahren. Die Geschichte der erfolgreichsten Enduro aller Zeiten.

Wohl kaum ein Motorradhersteller schreibt im Geländesport eine so lange Geschichte wie BMW. Schon früh starteten die Bayern bei Geländefahrten, wie etwa im Mai 1923 mit einem Prototyp der R32 bei der „Fahrt durch Bayerns Berge“. Ob die Six-Days oder die Deutsche Geländemeisterschaft, BMW fuhr stets ganz vorne mit. Ein Meilenstein war der Gewinn der Deutschen Geländemeisterschaft 1979. Er gab der Motorradsparte der Blau-Weißen genug Aufwind, um ein Jahr später die damals sensationelle R 80 G/S präsentieren zu können. Eine Zweizylinder-Enduro mit Kardan und Einarmschwinge, dazu reisetauglich wie ein Tourer. Die G/S war trotz ihres hohen Gewichtes von gut 190 Kilo für viele die eierlegende Wollmilchsau, flott auf dem Asphalt und geeignet für alle Pisten dieser Welt. 1981 und 1983 gewann Hubert Auriol auf ihr die Rallye Paris Dakar, GS-Pilot Gaston Rahier war nicht weniger erfolgreich.

Bis 1987 wurde der 800er G/S Zweiventiler nahezu unverändert gebaut, dann lösten ihn

gleich drei Modelle ab. Der direkte Nachfolger war die R 80 GS, jetzt ohne Schrägstrich, aber dafür mit Paralever. Er verhinderte weitgehend die berüchtigten kardanbedingten Lastwechselreaktionen. Noch erfolgreicher wurde der zweite Nachfolger,

die R 100 GS. Nur ein Jahr nach ihrem Erscheinen avancierte sie zum meistverkauften Motorrad in Deutschland. Die charaktervolle R 100 GS erschien zudem 1989 auch als beeindruckendes Sondermodell „Paris Dakar“ (PD). Ein 35-Liter-Tank, die



Die allererste (Ur-) GS - die R 80 G/S. „G/S“ stand damals übrigens für „Gelände/Sport“. Foto: Gastair



Die Zweiventiler-GS, auf der der Belgier Gaston Rahier die Rallye Paris-Dakar 1985 gewonnen hat. Die Maschine steht heute im Deutschen Zweirad- und NSU-Museum.
Foto: Joachim Köhler



1987: Erich Wunderlich mit seiner R 100 GS unterwegs in den Alpen

rahmenfeste Verkleidung, der vergrößerte Motorschutz und weitere Modifikationen ließen ihre Besitzer vom Einsatz in Afrika träumen. Nicht wenige GS fanden auch den Weg dorthin, bei Fernreisenden war sie beliebt. Nur kurze Zeit bot BMW die wenig beliebte und 27 PS schwache R 65 GS an.

Mit diesen drei Modellen endete die überaus erfolgreiche Reihe der Zweiventil-Boxermotoren. Sie liefen zwischen 1994 und 1996 aus und ihr Erfolg schien kaum übertreffbar zu sein. Aber weit gefehlt - mit der ersten Vierventiler-GS, der R 1100 GS, von BMW 1994 ins Rennen geworfen, gelang der nächste erfolgreiche Coup. Nun mit der unschlagbaren Telelever-Vorderradführung und dem kraftvollen 1085 Kubikzentimeter großen und 80 PS starken Boxer ausgestattet, ging die 1100er in den folgenden sechs Jahren satte 43.000 mal über die Theke. Das war ein Riesenerfolg, trotz oder



Unsere R 1100 GS von 1994: Trotz vieler Verlockungen haben wir unsere „1100er“ behalten und sie macht uns immer noch viel Spaß!

eben wegen des ungewöhnlichen Designs und der beeindruckenden Größe. Fast zeitgleich gab es auch eine bis auf den Motor identische R 850 GS. Ihr wurde zwar ein geschmeidigerer Motorlauf attestiert, sie blieb aber eine Randerscheinung.

An die Masse der inzwischen mächtigen Boxer-GS gewöhnt, störte sich im Herbst 1999 kaum noch jemand an dem Auftritt des 1100er-Nachfolgers, der R 1150 GS. Im Gegenteil, sie überzeugte und führte von 2001 bis 2003 die Zulassungsstatistik in Deutschland an. Ihre asymmetrischen Dop-



1999 erscheint mit der R 1150 GS die erste Evolutions-Stufe des 4V-Boxers!



F 650 GS (Single): Die „kleine“ GS überzeugt durch geringes Gewicht und niedrige Sitzhöhe

pelscheinwerfer und der markante, breiter gewordene Schnabel gaben ordentlich Stoff für Stammtischdiskussionen. Auf Landstraßen, Alpenpässen und unzähligen unbefestigten Wegstrecken rund um den Globus war sie, unterstützt von ihrer Abenteuerversion Adventure, unbestritten die Nummer eins und konnte schließlich nur noch von einer Maschine vom Thron gestoßen werden, der BMW R 1200 GS.

2004 hob sich in Südafrika der Vorhang für eine neue, komplett überarbeitete GS. Nicht nur das Outfit änderte sich nun komplett, das Pflichtenheft sorgte auch für weniger Gewicht und mehr Leistung. Kaum war die R 1200 GS auf dem Markt, war sie auch schon die Meistverkaufte. Eine große Gemeinde griff aber auch weiterhin auf die R 1150 GS zu, allerdings in der Fernreise-Variante Adventure. Die wurde dann 2006



2004er R 1200 GS

eingestellt, als die R 1200 GS Adventure erschien, ein gewaltiges Bike, die ultimative Fahrmaschine für die Globetrotter dieser Erde.

Zwischendurch moderat geliftet kommt die R 1200 GS nun im dreißigsten Jahr ihres Daseins nochmals in neuer Variante. Mit dem brandneuen DOHC-Motor liefert das Kraftpaket nun 120 Nm bei 6.000 U/min mit einer Leistung von 110 PS. Werte, an die bei der Präsentation der ersten BMW-Großenduro dreißig Jahre zuvor, der R 80 G/S, niemand auch nur im Traum dachte.

Und wenn diese fantastische Reiseenduro, die so viele Allround-Qualitäten bietet, dann auch noch mit dem individuellen Zubehör aus dem Wunderlich-Programm auf die ganz speziellen Bedürfnisse ihres Besitzers vorbereitet wird, dann macht sie ihrem Titel wirklich alle Ehre - die Königin der Reiseenduros.



F 800 GS: Endlich wieder eine bezahlbare geländegängige Fernreise-GS



2010er R 1200 GS als Wunderlich-Sondermodell „Neckam“